

Für Baden-Württemberg und ganz Deutschland Ormazabal und Netze BW setzen auf Synergien

Krefeld, 16.07.2019. Mit dem Abschalten großer Energieerzeugungsanlagen und der vermehrten Einbindung vieler kleiner, dezentraler Einspeiser werden die Netzstrukturen zusehends komplexer. Wie begegnet man den daraus resultierenden, gewachsenen Anforderungen, zum Beispiel dem Mehr an Datenübertragung und Regularien? Indem man das Knowhow bündelt und die Synergieeffekte nutzt. Das ist die gemeinsame Philosophie von Ormazabal und Netze BW. Der Experte für Mittelspannungstechnik und der Verteilnetzbetreiber bringen ihre Zusammenarbeit auf eine neue Stufe: Mit einer Partnerschaft auf Augenhöhe bieten sie Kunden ein komfortables All-in-one-Leistungspaket. Damit erweitern beide ihr Portfolio und stellen sich für die zukünftigen Branchenentwicklungen und Kundenanforderungen als kompetenter Partner für Gesamtlösungen im Bereich dezentraler Energieversorgung auf.

Seit mehr als zehn Jahren liefert Ormazabal Mittelspannungslösungen an die EnBW-Tochter Netze BW, dem größten Verteilnetzbetreiber in Baden-Württemberg mit Sitz in Stuttgart. In dieser Zeit haben sich die Marktbedingungen gravierend gewandelt: Mit der steigenden Komplexität der Netzstrukturen durch die Einbindung dezentraler Erzeuger sind auch die Kundenanforderungen anspruchsvoller geworden. Also beschlossen die beiden Unternehmen, ihre Kompetenzen zusammenzuschließen und ihre Kooperation zu intensivieren: „Netze BW ist Experte für das Einspeisemanagement, wir haben unsere Stärken in der Mittelspannungstechnik. Gemeinsam erarbeiten wir zukunftsweisende Lösungen für die Netzanbindung“, fasst Markus Kiefer, Geschäftsleiter Ormazabal GmbH, den Gedanken dahinter zusammen. Michael Schäfer, Manager Netzdienstleistungen in der Region Schwarzwald-Neckar bei

Netze BW, konkretisiert dies: „Wir werden als Verteilnetzbetreiber mit immer komplizierteren Regularien konfrontiert, die regional auch noch unterschiedlich ausfallen. Es gilt, immer mehr Daten zu übertragen und diese entsprechend zu dokumentieren. Das macht unsere Arbeit schwerer, doch Ormazabal hat das Dokumentationsproblem früh erkannt – und löst es durch eine enge Abstimmung mit dem Kunden sowie eine große Flexibilität bei der Umsetzung.“

Hoher technischer Standard, flexible Lösungen

Obwohl die Netze BW ihren Geschäftsschwerpunkt in der baden-württembergischen Heimat hat, ist deren Sparte Dienstleistungen deutschlandweit aktiv. Das Segment Erneuerbare Energien, insbesondere Photovoltaik und Windkraft, wird dabei immer wichtiger. Die Anforderungen sind so individuell wie die einzelnen Anwendungen. „Kein Projekt ist wie das andere und doch haben wir einen Standard erarbeitet, der dann angepasst wird“, sagt Markus Kiefer. Ein Beispiel dafür ist der Windpark Goldboden-Winterbach, der von der EnBW nahe Stuttgart 2017 in Betrieb genommen wurde. Drei Turbinen erbringen hier eine Leistung von jeweils 3,3 MW und können so rund 2.500 Haushalte mit erneuerbarer Energie versorgen. Michael Schäfer erklärt das Besondere bei diesem Objekt: „Wir arbeiten hier auf einer anderen Spannungsebene. Normalerweise erfolgt die Netzanbindung über eine Leitung mit 10 bis 20 kV. Beim Windpark Goldboden-Winterbach haben wir es aber mit 30 kV zu tun.“ Um mit der großen Energiemenge, die eingespeist wird, umzugehen, hat Ormazabal eine MS-Schaltanlage des Typs cgm.3 projektspezifisch angepasst. „Unsere Standard-Anlage entsprach den technischen Anforderungen, aber der Anschluss stellte eine Herausforderung dar“, erklärt Markus Kiefer. „Die modularen und kompakten Schaltfelder wurden entsprechend der speziellen Anforderungen ergänzt und das Problem somit gelöst.“

Zusammen neue Wege beschreiten

Netze BW und Ormazabal ist es jüngst gelungen, einen großen Kunden aus dem Photovoltaik-Bereich zu gewinnen. Bei der Projektumsetzung ist hier vor allem Schnelligkeit gefragt. „Hier profitieren wir von den kurzen Lieferzeiten Ormazabals“, betont Michael Schäfer. Dabei liefert Ormazabal nicht nur die bewährten ga/gae-Schaltanlagen, sondern ist von der Planung bis zur Inbetriebnahme im ganzen Prozess involviert. „Zusammen klären wir die technischen Anforderungen und erarbeiten die Anbindung ans Leitsystem“, so Markus Kiefer. Gemeinsam arbeiten die beiden Unternehmen derzeit an neun Projekten in Nord- und Süddeutschland. Dabei werden die Trafostationen anhand verschiedener Erfahrungswerte, die unter anderem beim Projekt Winterbach gewonnen wurden, geplant. „An Ormazabal schätzen wir neben der fachlichen Kompetenz vor allem die kurzen Entscheidungswege. Die Projektanforderungen variieren nicht nur regional, sie sind abhängig vom jeweiligen Fall und ändern sich selbst während des Verlaufs schnell – und das oftmals noch während der Schlussphase. Ormazabal ist immer in der Lage, flexibel darauf zu reagieren“, ergänzt Thorsten Lansche, der als Projektleiter bei Netze BW tätig ist und mit Ormazabal gemeinsam Kundenprojekte betreut. „Wenn jeder seine Kompetenzen beisteuert, können wir uns als Spezialist von A bis Z aufstellen und komplexe Aufgaben meistern“, schließt Michael Schäfer.

Netze BW auf der Ormazabal Techniktagung

Die partnerschaftliche Verbundenheit zwischen Netze BW und Ormazabal fand auch während der diesjährigen Ormazabal Techniktagung der Vertriebsregion Süd Ausdruck. Dort hielt Ingenieurin Irene Fech (Netze BW) einen Fachvortrag zur Netzintegration der Elektromobilität. Ein Ormazabal-Infostand zum Thema Erneuerbare Energien und E-Mobilität bot den Besuchern Wissenswertes zu diesem Thema. An einem weiteren Infopoint ging es um die Zielnetzplanung: Verteilnetzbetreiber können anhand einfacher Tools die künftige

Netzentwicklung realitätsnah prognostizieren und ihre Aktivitäten für Sanierung und Ausbau entsprechend planen.

(ca. 5.500 Zeichen)

ORMAZABAL

Ormazabal ist einer der weltweit führenden Hersteller von Schaltanlagen, kompletten Transformatorstationen und Verteiltransformatoren für die Mittelspannung. Mehr als 2.200 Mitarbeiter in über 100 Städten auf fünf Kontinenten sorgen mit hochwertigen Produkten und Dienstleistungen für eine sichere Energieverteilung. Ormazabal gehört zu Velatia, familiengeführt und mit Hauptsitz in Zamudio, Spanien. Der Sitz der deutschen Fertigungs- und Vertriebsgesellschaften von Ormazabal mit über 250 Mitarbeitern in Krefeld ist zugleich Headquarter der Region Zentraleuropa. Mit lokalem Knowhow und globaler Erfahrung bietet die Ormazabal GmbH hier zukunftsweisende Lösungen rund um die Energieverteilung. Als Projektpartner u. a. für Energieversorger, Planer und Installateure geht der Anbieter flexibel und pragmatisch auf individuelle Kundenwünsche ein und unterstützt Projekte von der Planung bis zur Inbetriebnahme und Wartung. Die Produkte von Ormazabal kommen z. B. im Bereich Energieversorgungsunternehmen, erneuerbare Energien, in der Kunststoff- und Autoindustrie, an Flughäfen, Bahnhöfen, Krankenhäusern oder auch Fußballstadien zum Einsatz. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.ormazabal.com/de>

www.ormazabal.com

Herausgeber:
Ormazabal GmbH
Am Neuerhof 31
D-47804 Krefeld
Telefon: +49 (0) 2151 / 4541 411
Telefax: +49 (0) 2151 / 4541 429
www.ormazabal.com

Ansprechpartner Marketing:
Judith von Ameln
E-Mail: judith.vonamel@ormazabal.de

Redaktion:
presigno GmbH
Unternehmenskommunikation
Labor Phoenix
Konrad-Adenauer-Allee 10
D-44263 Dortmund
Telefon: +49 (0) 2 31 / 532 62 52
Telefax: +49 (0) 2 31 / 532 62 53
E-Mail: pr@presigno.de
<http://www.presigno.de>

Abdruck frei – Beleg erbeten